

Antrag auf **Erteilung** **Verlängerung****einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz (SprengG) im nicht gewerblichen Bereich** **zum Erwerb von** explosionsgefährlichen Stoffen **zum Umgang mit**

(zur Begrifflichkeit siehe § 3 Abs. 2 Nr. 1 SprengG)

 Zündmitteln pyrotechnischen Gegenständen **zum Verbringen von**

(Ortsveränderung außerhalb einer Betriebsstätte)

 anderen Gegenständen, die explosionsgefährliche oder schwer explosionsfähige Stoffe enthalten in Deutschland aus oder in einen anderen Staat der Europäischen Union)**1. Angaben zur Person**

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen		Staatsangehörigkeit	
Geburtstag	Geburtsort	Geburtsname der Mutter	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)			
weitere Wohnungen			
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)			
Personalien des Antragstellers			
Angaben zum <input type="checkbox"/> Personalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass			
Nr.	ausgestellt von	am	
Freiwillige Angaben:	Telefon	Telefax	E-Mail
Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse:			
<input type="checkbox"/> Waffenbesitzkarte	<input type="checkbox"/> Munitionserwerbsschein	<input type="checkbox"/> Waffenschein	<input type="checkbox"/> bereits nachstehenden Jagdschein
Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

Fachkunde nachgewiesen durch (Belege sind beizufügen)

- Zeugnis über die erfolgreiche Teilnahme an einem staatlichen oder staatlich anerkannten Lehrgang für die beabsichtigte Tätigkeit **oder**
- Urkunde über das Bestehen einer Prüfung vor der zuständigen Behörde **oder**
- Bescheinigung über eine mindestens 3-jährige praktische, einschlägige Tätigkeit, sofern die Tätigkeit geeignet war, die erforderliche Fachkunde zu vermitteln, **oder**
- Bescheinigung über den Abschluss einer einschlägigen Ausbildung an einer Hochschule, Fachhochschule oder Technikerschule und über eine mindestens 1-jährige praktische, einschlägige Tätigkeit, sofern die Tätigkeit geeignet war, die erforderliche Fachkunde zu vermitteln **oder**
- Bescheinigung für Unionsbürger oder Staatsangehörige eines EWR-Vertragsstaates oder der Schweiz im Sinne von §§ 39 oder 40 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz

Beantragte Mengen (genaue Bezeichnung)

kg	Stoff
kg	Stoff
Stck	Gegenstand
Stck	Gegenstand
m	Sprengschnur
m	Züandschnur

Zweck (Diese Beantwortung entfällt bei pyrotechnischen Gegenständen)

(Bedürfnis) für die explosionsgefährlichen Stoffe	<input type="checkbox"/> Laden und Wiederladen von Patronenhülsen <input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Vorderladerschießen
verbundene Aufbewahrung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein mit der beabsichtigten Tätigkeit
Gründe	

Aufbewahrungsort (genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte)

--

2. Angaben zur Art

2.1 der explosionsgefährlichen Stoffe	
2.2 der Zündmittel	
2.3 der pyrotechnischen Gegenstände	
2.4 der anderen Gegenstände, die explosionsgefährliche oder schwer explosionsfähige Stoffe enthalten, auf die sich die Erlaubnis erstrecken soll, z.B. brisante Sprengstoffe, Pulversprengstoffe, elektrische Zündmittel, pyrotechnische Gegenstände / Klasse	

3. Angaben über

3.1 Art der beabsichtigten Tätigkeit

Laden und Wiederladen von Patronenhülsen

Vorderladerschießen

3.2 Art der beabsichtigten Tätigkeit

auf zugelassenen Schießständen

4. Bemerkungen

5. Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung

Ich bin

nicht vorbestraft.

wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegen).

nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

**Ich bin seit
10 Jahren**

nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.

nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.

Ich habe

nicht wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des SprengG, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Bundesjagdgesetzes oder des Arbeitsschutz-, Chemikalien-, Gefahrgut-, Immissionschutz-, Gewässerschutz- oder Bergrechts verstoßen.

Ich bin

nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.

nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.

nicht psychisch krank oder debil.

Ich leide

nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislaufkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Wird von der Behörde ausgefüllt!

Stellungnahme der Stadt / Gemeinde

Personenbezogene Daten des Antragstellers stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Anmelde-Datum des Antragstellers	mit <input type="checkbox"/> Hauptwohnung	<input type="checkbox"/> Nebenwohnung
Anschrift der weiteren Wohnung		
gewöhnlicher Aufenthalt des Antragstellers		
Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Antragstellers <input type="checkbox"/> bestehen nicht <input type="checkbox"/> bestehen aus folgenden Gründen:		
<p>(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):</p>		
Körperliche Mängel sind gegeben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Wenn ja, Gründe angeben		

Ort, Datum

Unterschrift

Stellungnahme der Polizeidienststelle

Anhängiges Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungs-Verfahren	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bemerkungen, sonstige Angaben		

Ort, Datum

Unterschrift

BUS

Vermerke

1. Persönliche Zuverlässigkeit liegt vor, denn	Datum	Namenszeichen
a) BZR (§ 41 Abs. 1 Nr. 9 BZRG) ohne relevante Eintragungen		
b) auf erneute Zuverlässigkeitsprüfung kann nach § 8 Abs. 4 Satz 2 SprengG verzichtet werden		
	Prüfungszeugnis-Nr.	
2. Fachkunde nachgewiesen		
3. Bedürfnis <input type="checkbox"/> anerkannt <input type="checkbox"/> nicht notwendig		

Verfügung

	Aktenzeichen		
1. Erlaubnis § 27 SprengG erteilt	Nummer	Datum	Namenszeichen
Im Verzeichnis eingetragen unter	Nummer		
2. Gültig bis (in der Regel 5 Jahre gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1 SprengG)			
3. Gebühr	Betrag EUR	Block / Blatt-Nr.	
4. Erlaubnis <input type="checkbox"/> ausgehändigt <input type="checkbox"/> mit PZU übersandt am			
5. Zum Vorgang			

Empfangsbestätigung

Unterschrift des Empfängers

Ort, Datum der Behörde

Unterschrift des Sachbearbeiters der Behörde
--